


Das ITI – Wegweisend in der dentalen Implantologie.





„Eine Organisation im Dienste
der Wissenschaft und
des Erfahrungsaustausches.“

Wissen ist der Schlüssel zum Erfolg.



Der ITI-Vorstand (von links): Luca Cordaro (Italien); Daniel Wismeijer (Niederlande); Marco Gadola (Schweiz); Gilbert Achermann (Schweiz); Frauke Müller (Schweiz); David Cochran (USA); Lisa Heitz-Mayfield (Australien); Daniel Buser (Schweiz); Gerhard Wahl (Deutschland); Hans-Peter Weber (USA); Hideaki Katsuyama (Japan); Stephen Chen (Australien).

Als unabhängige wissenschaftliche Organisation fördert das ITI die Erweiterung des Wissens in der oralen Implantologie und der dentalen Geweberegeneration, basierend auf evidenzbasierten Erkenntnissen.

Das ITI ist ein internationales und multidisziplinäres Expertennetzwerk. Durch zahlreiche Aktivitäten auf internationaler und nationaler Ebene fördert es aktiv die Vernetzung und den Informationsaustausch zwischen seinen Mitgliedern.

Von seiner Vision geleitet, möchte das ITI einer möglichst großen Zielgruppe seine Behandlungsempfehlungen, Forschungsphilosophien und Fortbildungsinhalte vermitteln.

Neben der Erweiterung der Mitgliederbasis ist es Ziel des ITI, Dienste und Projekte von konstant hoher Qualität anzubieten.

Seit seiner Gründung hat das ITI maßgeblich zum wissenschaftlichen Fortschritt in der Implantologie und der damit verbundenen Methodik beigetragen. Da Implantatlösungen zunehmend als Standard-Behandlungskonzepte gelten, richtet das ITI seinen Hauptfokus auf die Fortbildung, die Entwicklung standardisierter Therapieempfehlungen, die Risikobewertung und die Qualitätssicherung – für evidenzbasierte Behandlungsergebnisse.

Professor Dr. David L. Cochran
ITI Präsident

Die Gründerjahre

Das ITI wurde 1980 von zwölf visionären Pionieren aus verschiedenen Disziplinen als Non-Profit-Organisation gegründet. In der Anfangszeit trieb das ITI die Forschung und Entwicklung in den Bereichen Implantatdesign und Implantatoberflächen stark voran.

André Schroeder und Fritz Straumann, zwei Gründungsmitglieder und Visionäre des ITI, spielten eine besonders wichtige Rolle in den ersten Jahren. Sie legten den Grundstein für eine erfolgreiche und symbiotische Beziehung zwischen Wissenschaft und Industrie.

Aus einer kleinen und lokalen Gruppe von rund 50 Experten, vorwiegend aus der Schweiz und Süddeutschland, entwickelte sich das ITI zu einem international renommierten und dynamischen Expertennetzwerk. Das erste ITI World Symposium im Jahre 1988 trug entscheidend zur Steigerung der Bekanntheit und Bedeutung des ITI auf globaler Ebene bei.

Eine Struktur zur globalen Vernetzung.

Als ständig wachsende Organisation benötigt das ITI eine Struktur, die den hohen Bedürfnissen und Interessen seiner Mitglieder gerecht wird.

die einen repräsentativen Querschnitt der Kulturen, Volkswirtschaften und Erfahrungswerte der industrialisierten Welt darstellen.

„Ein repräsentativer Querschnitt der Kulturen, Volkswirtschaften und Erfahrungswerte der industrialisierten Welt.“

Das ITI wird von einem Board of Directors sowie von sechs Gremien aus den Bereichen Education, Research, University Programs, Study Clubs, Scholarships und Section & Membership geleitet. Die Gremien werden durch nationale Sektionen auf allen Kontinenten ergänzt,

Nationale Sektionen

Durch seine Sektionen kann das ITI effektiv Informationen auf nationaler und regionaler Ebene verbreiten. Regelmäßige Treffen und Veranstaltungen in den einzelnen Ländern optimieren den Informationsfluss zwischen den einzelnen Mitgliedern.

Hauptaufgabe der Sektionen ist die Förderung der Fortbildung in der Implantologie. Dies umfasst insbesondere die Organisation von nationalen Kongressen, Study Clubs, Schulungen für Referenten (Speakers) und zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen.

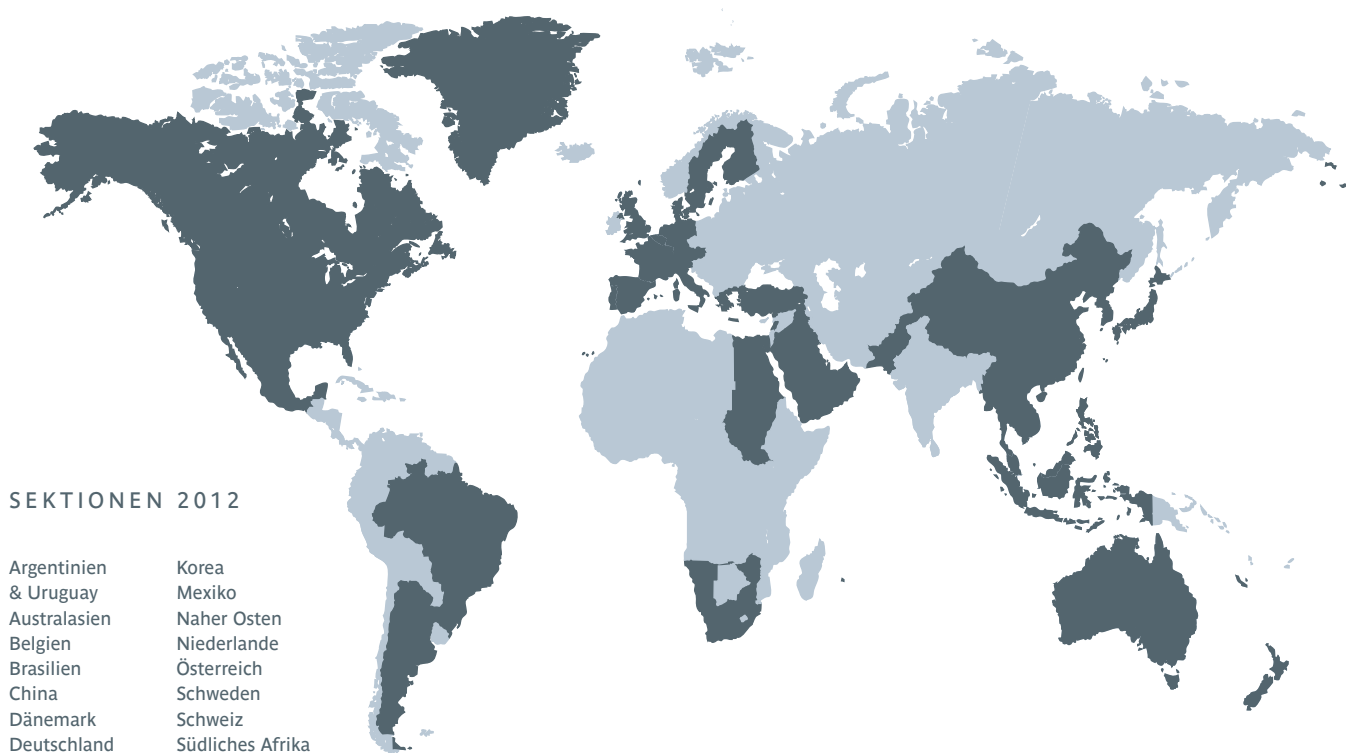
Mitgliedschaft

Das ITI genießt heute vor allem dank der Kompetenz seiner Fellows einen exzellenten Ruf. Fellows und Members beteiligen sich an den Programmen und Aktivitäten des ITI, wobei im speziellen die Fellows diese Aktivitäten als Organisatoren prägen und als Funktionsträger in den Gremien und Projektgruppen involviert sind. Das ITI ist eine Gemeinschaft von Experten, die trotz häufig stark divergierender Ansichten die ITI Philosophie teilen und vertreten. Das ITI bietet seinen Mitgliedern berufliche und private Bereicherung.

Fellows

Fellows stellen den aktiven Kern des ITI dar. Um zum Fellow ernannt zu werden, bedarf es einer Nominierung. Nur Fellows können in den ITI Vorstand und in die ITI Gremien gewählt werden sowie Funktionen innerhalb einer Sektion übernehmen. Auf diese Weise gestalten sie richtungsweisend die Zukunft der Implantologie aktiv mit. Alle Tätigkeiten der ITI Fellows erfolgen auf ehrenamtlicher Basis und sind ein Ausdruck ihres Engagements und Idealismus.

„Vereint durch Verantwortungsgefühl und Idealismus.“



SEKTIONEN 2012

Argentinien & Uruguay	Korea
Australasien	Mexiko
Belgien	Naher Osten
Brasilien	Niederlande
China	Österreich
Dänemark	Schweden
Deutschland	Schweiz
Finnland	Südliches Afrika
Frankreich	Südostasien
Griechenland	Taiwan
Iberien	Türkei
Italien	Vereinigtes Königreich & Irland
Japan	USA
Kanada	

Members

Wer die fachlichen Kriterien des ITI als Zahnarzt/-ärztin, Arzt/Ärztin, promovierte/r Wissenschaftler/in, qualifizierte/r Zahntechniker/in, Dentalhygieniker/in oder niedergelassene/r Implantologe/-in erfüllt, kann Member werden und von den zahlreichen Vorteilen profitieren, die das ITI bietet.

Anmeldung unter www.iti.org

Forschung fördern.

Die ITI-Stiftung wurde 1988 als unabhängige Körperschaft zur Förderung von Forschung eingerichtet. Sie ermöglicht Wissenschaftlern, implantologisch relevante Fragestellungen zu untersuchen und unterstützt diese finanziell – unabhängig von einer Mitgliedschaft im ITI.

Das ITI hat bislang Projekte in über 80 akademischen Institutionen in aller Welt mit insgesamt 38 Mio. Schweizer Franken unterstützt (Stand: Januar 2012) und ist somit der größte unabhängige, nichtstaatliche Förderer in der dentalen Implantologie weltweit.

„Medizinische Forschung braucht
Unabhängigkeit, Freiraum
und Gelegenheit zur Diskussion.“

Professor Dr. André Schroeder

Die Kriterien für eine mögliche Unterstützung sind: Relevanz der Hypothese, Erfahrung und Forschungsumfeld sowie Methodik und Budget. Das ITI verwendet einen bedeutenden Teil seines Jahresbudgets für die Förderung von Forschungsprojekten.



Forschungszuschüsse

Es gibt zwei verschiedene Förderungsmöglichkeiten. Der „Small Grant“ mit einer Limite von CHF 50.000 ist für junge Kliniker gedacht, die ihr Betätigungsfeld erweitern und sich auf dem Gebiet der Implantologie bewähren möchten. Renommierte Wissenschaftler und Forschungsgruppen können ein „Clinical or Laboratory Research Grant“ beantragen, für das Zuschüsse von bis zu CHF 200.000 gewährt werden.

Grundlagen für eine solide Bildung.

„Aus der aktuellen Dynamik ein umfassendes Fortbildungsangebot entwickeln.“

Mit seiner Education Core Group verfolgt das ITI einen strategischen Ansatz zur Entwicklung und Optimierung implantologischer Fortbildungsmethoden und -materialien. Diverse Medien und Kanäle wie Printpublikationen, Veranstaltungen, Internet und Software werden genutzt, um dem Fachpublikum des ITI optimale Fortbildungsmöglichkeiten zu bieten.

Das regelmäßig stattfindende ITI World Symposium ist die Referenzveranstaltung, an der die renommiertesten Implantologen vortragen. Zudem organisiert das ITI sehr erfolgreiche nationale Kongresse, die von den einzelnen Sektionen in Zusammenarbeit mit dem ITI Center organisiert werden. Weitere internationale Aktivitäten sind die regelmäßig stattfindenden Konsensuskonferenzen, an denen Meinungsbildner praxistaugliche Therapie-

empfehlungen diskutieren und definieren. Diese fließen in die ITI Consensus Papers ein, die jeweils in einer renommierten Fachzeitschrift veröffentlicht werden. Um Praktikern übersichtliche Nachschlagewerke anzubieten, publiziert das ITI die ITI Treatment Guide-Buchreihe. Jeder Band behandelt eine spezielle Indikation und enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Behandlungen, die durch detaillierte Illustrationen und Fotografien ergänzt werden.

Eine der größten Stärken des ITI sind seine Referenten, die auf der ganzen Welt als Repräsentanten der ITI-Philosophie Vorträge halten. Die Referenten werden mittels diverser Workshops und Schulungen unterstützt, in denen sie ihre Präsentationstechniken erweitern und perfektionieren.



ITInet

Das ITI bietet seinen Mitgliedern ein umfassendes internes Online-Netzwerk: das ITInet. Dieses Portal dient als Plattform für Diskussion und Austausch und ist auch eine reiche Quelle an Grafiken und Referenzmaterialien.

Abgesehen von Diskussionsforen auf globaler und auf Sektionsebene bietet das ITInet auch die Möglichkeit, Diskussionen aus Study Clubs online weiterzuführen. Für den persönlichen Austausch erlaubt es MyITI, mit Kollegen und Freunden online in Kontakt zu bleiben.

Fortbildung zugänglich machen.

UNIVERSITÄTSPROGRAMME

Das ITI hat seit langem sehr gute Beziehungen zu zahlreichen akademischen Institutionen in aller Welt. Als Teil seiner „Vision 2017“ arbeitet das ITI am weiteren Ausbau dieser Beziehungen, um einen breiteren Zugang zu verlässlichen Bildungsangeboten zu bieten. Das University Programs Committee formalisiert und vertieft diese Bezie-

„Förderung von Fortbildung in der Implantologie auf Basis von evidenzbasierten Konzepten.“

hungen, um so die Fortbildung in der Implantologie auf Basis von evidenzbasierten Konzepten zu fördern. Das ITI kooperiert weltweit mit so genannten Centers of Excellence in Implant Education an ausgewählten Institutionen. Zusammen mit diesen Zentren erstellt es mit der ITI-Philosophie im Einklang stehende Programme und trägt so zur zahnmedizinischen Fortbildung auf höchstem Niveau bei.

STIPENDIENPROGRAMM

Das ITI Scholarship Program wurde 1998 initiiert. In den ersten zehn Jahren wurden über 100 Stipendien an graduierte Nachwuchszahnärzte aus aller Welt vergeben. Die Stipendiaten geben nun ihr neu gewonnenes Wissen weiter oder vertiefen ihre Kenntnisse durch weitere internationale Erfahrungen. Das Scholarship Committee ist für die Evaluierung und Auswahl der jungen Zahnärzte zuständig, die unter der Leitung eines ITI Mentors ein Jahr an einem der globalen ITI Scholarship Centers verbringen dürfen. Die Stipendiaten erhalten CHF 40.000 als Unterstützung für ihren Lebensunterhalt, das Scholarship Center erhält CHF 10.000. Jedes

Jahr werden 20 bis 25 Stipendiaten ausgewählt. Das ITI Scholarship Program erweist sich für die Stipendiaten häufig als Karrieresprungbrett, da sie in diesem Studienjahr wichtige Erfahrungen sammeln und ihr Netzwerk erheblich ausbauen können.

Sektionen & Mitgliedschaft

Um den vielfältigen und wechselnden Bedürfnissen der ständig ansteigenden Mitgliederzahlen und Sektionen gerecht zu werden, hat das ITI die Section & Membership Core Group geschaffen.

Die Core Group gibt den Sektionen Leitlinien und Unterstützung, um effektive und erfolgreiche Aktivitäten entsprechend den jeweiligen landesspezifischen Anforderungen zu gestalten und zu begleiten. Sie erleichtert auch den Austausch unter den Sektionen auf internationaler Ebene durch das Section & Membership Committee, dem alle Sektionsvorsitzenden angehören.

STUDY CLUBS

Mit regelmäßigen, ungezwungenen Treffen in kleinen Gruppen auf lokaler Ebene ist die ITI Study Club-Initiative 2010 äußerst erfolgreich gestartet. In den ersten 18 Monaten wurden bereits über 450 Study Clubs in aller Welt gegründet. Die Teilnahme an Study Clubs ist für ITI Fellows und Members kostenlos.

ITI Study Clubs werden von ITI Fellows und Members organisiert und durchgeführt. Sie bieten die Möglichkeit, durch von der Education Core Group erarbeitete Präsentationen über neue Entwicklungen auf dem Laufenden zu

bleiben. Zudem können Mitglieder Vorträge halten, eigene Fälle diskutieren sowie von der Erfahrung und dem Feedback ihrer Kollegen und Kolleginnen profitieren.

Einer der großen Vorzüge dieser Veranstaltungen ist die Gelegenheit, Fragen in einer vertraulichen Atmosphäre zu stellen und zu diskutieren. ITI Study Clubs bieten einen ausgezeichneten Kanal, um Informationen zu den neuesten Entwicklungen in der dentalen Implantologie systematisch zu verbreiten. Vielerorts werden auch Fortbildungspunkte angeboten.

„Ausgelegt, um Fachleute überall zu erreichen.“

Die Herausforderung besteht für dieses Komitee darin, ein transparentes System aus Vorteilen, Pflichten und Verantwortlichkeiten zu schaffen, in dem alle Fellows, Members und Sektionen die Unterstützung erhalten, die ihnen zusteht. Dies erleichtert Neumitgliedern das Verständnis der Arbeitsprinzipien des ITI und die Entscheidung, ob sie in der Gemeinschaft mitarbeiten möchten.

Was bietet das ITI Netzwerk seinen Mitgliedern?

Das Gebiet der dentalen Implantologie ist in den letzten Jahren dank neuer Technologien und Materialien rasant gewachsen. Oft gibt es widersprüchliche Informationen und es ist unklar, welches Therapiekonzept sich für eine bestimmte Situation am besten eignet.

bestimmter Verfahren notwendigen Fähigkeiten. Vor allem aber stellt das ITI direkte Kontakte zwischen seinen Mitgliedern und anderen Experten her, so dass Erfahrungen und Kenntnisse einander ergänzen und ein weltumspannendes Netzwerk wertvoller Kontakte entsteht.

„Ein Netzwerk von Experten – ein Netzwerk von Freunden.“

Durch seine Veranstaltungen ermöglicht das ITI seinen Mitgliedern, aktuellen Entwicklungen zu folgen und an Diskussionen zwischen Meinungsbildnern teilzuhaben. Die Publikationen des ITI bieten eine solide Basis zur Bewertung der Risiken sowie der zur Anwendung

Das ITI ist die größte und angesehenste international tätige Vereinigung von Implantologen und bietet als solche eine einzigartige Chance zum Auf- und Ausbau von Netzwerken.

Vorteile einer ITI-Mitgliedschaft:

- Die jeweils neueste Ausgabe des ITI Treatment Guide nach Veröffentlichung
- Ein Abonnement der ITI-Zeitschrift Forum Implantologicum
- Ermäßigter Eintritt für internationale und nationale ITI-Kongresse sowie ITI-Fortbildungsveranstaltungen
- Zugang zur globalen Online-Plattform ITInet
- Regelmäßige Literatur-Updates
- Teilnahme an ITI Study Clubs
- Teilnahme an diversen nationalen ITI-Aktivitäten
- Direkter Zugang zum größten und angesehensten akademischen Netzwerk in der dentalen Implantologie

ITI Headquarters

ITI Headquarters mit Sitz in Basel ist die Geschäftsstelle des ITI. Es unterstützt seine Mitglieder und Gremien und sorgt für einen reibungslosen Ablauf innerhalb der Organisation.

Weitere Informationen finden Sie unter www.iti.org.
Die Mitarbeiter des ITI erreichen Sie unter nachfolgender Anschrift:

ITI International Team for Implantology
ITI Headquarters
Peter Merian-Strasse 88
CH-4052 Basel
Schweiz
Tel.: +41 (0)61 270 83 83
Fax: +41 (0)61 270 83 84

headquarters@iti.org

In Deutschland:
ITI Sektionsbüro Deutschland
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg
Deutschland
Tel.: +49 (0)700 484 484 00
Fax: +49 (0)700 484 484 99

germany@itisection.org

Um Mitglied des ITI zu werden, gehen Sie bitte auf www.iti.org und klicken Sie auf „Membership“.

„... Förderung und die Verbreitung von Wissen zu allen Aspekten der oralen Implantologie und der dentalen Geweberegeneration durch Fortbildung und Forschung zum Wohle der Patienten.“